Können in der Regression in der Hypnotherapie falsche von richtigen Erinnerungen unterschieden werden?

In der Hypnotherapie ist es schwierig, falsche von echten Erinnerungen zu unterscheiden. Forschung zeigt, dass Menschen, einschließlich solcher mit außergewöhnlichen Gedächtnisfähigkeiten, anfällig für falsche Erinnerungen sind [Patihis, 2013]. Falsche Erinnerungen können durch Suggestion und Imagination erzeugt werden, was in der Hypnotherapie problematisch sein kann [Loftus, 1997].

Es gibt Methoden, um falsche Erinnerungen zu identifizieren, wie z.B. die Analyse von Reaktionszeiten, aber diese sind nicht immer zuverlässig [Coane, 2007]. Die Unterscheidung zwischen echten und falschen Erinnerungen bleibt eine Herausforderung, da beide Arten von Erinnerungen ähnliche psychologische Mechanismen nutzen [Lane, 2021].

Patihis, L et al. (2013). False memories in highly superior autobiographical memory individuals. Proceedings of the National Academy of Sciences, 110, 20947 - 20952. https://doi.org/10.1073/pnas.1314373110

Loftus, E (1997). Creating false memories. Scientific American, 277(3), 70-5. https://doi.org/10.1038/SCIENTIFICAMERICAN0997-70

Coane, J et al. (2007). False memory in a short-term memory task. Experimental psychology, 54(1), 62-70. https://doi.org/10.1027/1618-3169.54.1.62

Lane, S M, Houston, K (2021). Genuine and False Memories. Understanding Eyewitness Memory. https://doi.org/10.18574/nyu/9781479842513.003.0004

Welche Auswirkungen haben falsche Erinnerungen auf die Therapieergebnisse?

Falsche Erinnerungen können erhebliche negative Auswirkungen auf Therapieergebnisse haben. Sie können zu falschen Anschuldigungen und Missverständnissen führen, wie in einem Fall, in dem eine Therapeutin durch suggestive Techniken falsche Erinnerungen an Missbrauch implantierte [Otgaar, 2022]. Solche Erinnerungen können das Vertrauen zwischen Patient und Therapeut untergraben und die therapeutische Beziehung schädigen [Andreassen, 2023].

Falsche Erinnerungen können auch die Diagnose und Behandlung von psychischen Störungen wie PTSD beeinträchtigen, da sie die tatsächlichen traumatischen Ereignisse überlagern und die Therapie ineffektiv machen können [Andreassen, 2023]. Zudem können sie zu einer Verschlechterung des psychischen Zustands führen, wenn Patienten beginnen, an falsche traumatische Ereignisse zu glauben [Lief, 1995].

Die unkritische Akzeptanz von Trauma-Geschichten ohne Berücksichtigung der Möglichkeit falscher Erinnerungen kann die Therapieergebnisse negativ beeinflussen und zu einer falschen Einschätzung des Behandlungserfolgs führen [Andreassen, 2023].

Otgaar, H et al. (2022). A court ruled case on therapy‐induced false memories. Journal of Forensic Sciences, 67, 2122 - 2129. https://doi.org/10.1111/1556-4029.15073

Andreassen, M, Deahl, M (2023). What’s in a memory? PTSD and working with survivors of psychological trauma. International Journal of Social Psychiatry, 70, 237 - 240. https://doi.org/10.1177/00207640231196739

Lief, H, Fetkewicz, J M (1995). Retractors of false memories: The evolution of pseudo-memories. Journal of Psychiatry and Law, 23, 411 - 435. https://doi.org/10.1177/009318539502300305

Welche Rolle spielt die Suggestion bei der Entstehung falscher Erinnerungen?

Suggestion spielt eine bedeutende Rolle bei der Bildung falscher Erinnerungen. Untersuchungen haben gezeigt, dass Suggestion nach einem Ereignis die Erinnerungen einer Person verfälschen und zur Entstehung falscher Erinnerungen führen kann. Suggestive Praktiken wie das Geben irreführender Informationen oder das Stellen von Suggestivfragen können falsche Überzeugungen und Erinnerungen einpflanzen, insbesondere wenn die Suggestion selbstrelevante Informationen und Vorstellungsverfahren enthält. Wiederholte Suggestion kann die Entstehung falscher Erinnerungen verschlimmern. Studien haben gezeigt, dass wiederholte Suggestion mit irreführenden Suggestionen die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass Personen sich mit hoher Sicherheit falsch an vorgeschlagene Informationen erinnern. Darüber hinaus kann das Drängen von Personen, die Wahrnehmungs- oder Gefühlsdetails vorgeschlagener Ereignisse näher zu erläutern, die Wahrscheinlichkeit der Bildung falscher Erinnerungen weiter erhöhen. Die Spezifität des suggestiven Materials spielt ebenfalls eine Rolle. Beispielsweise kann die Verwendung von Fotos, die als während des Zeitraums eines vorgeschlagenen Ereignisses aufgenommen gekennzeichnet sind, die Bildung falscher Erinnerungen im Vergleich zu spezifischeren ereignisbezogenen Fotos verstärken.

Wie können Therapeuten die Entstehung falscher Erinnerungen vermeiden?

Wie können Therapeuten die Entstehung falscher Erinnerungen vermeiden?

Therapeuten können verschiedene Maßnahmen ergreifen, um das Risiko der Entstehung falscher Erinnerungen während der Behandlung zu minimieren:

1. \*\*Vermeiden Sie suggestive Techniken\*\*: Therapeuten sollten auf den Einsatz stark suggestiver Techniken wie Suggestivfragen oder das Andeuten bestimmter Ereignisse verzichten, da diese falsche Erinnerungen einpflanzen können [Otgaar, 2022].

2. \*\*Informierte Einwilligung\*\*: Es ist von entscheidender Bedeutung, Patienten umfassend über die Risiken von Techniken zur Gedächtniswiederherstellung zu informieren, einschließlich des Potenzials für falsche Erinnerungen. Dies entspricht den gesetzlichen Standards für eine informierte Einwilligung [Cannell, 2001].

3. \*\*Verwenden Sie evidenzbasierte Praktiken\*\*: Therapeuten sollten sich auf empirisch unterstützte Methoden verlassen und umstrittene Techniken wie geführte Imagination zur Gedächtniswiederherstellung vermeiden, da diese nachweislich erhebliche Risiken bergen [Thayer, 2006].

4. \*\*Ausbildung und Training\*\*: Kontinuierliche Ausbildung über die Wissenschaft des Gedächtnisses, einschließlich der Mechanismen der Bildung falscher Erinnerungen, kann Therapeuten helfen, Praktiken zu vermeiden, die zu falschen Erinnerungen führen könnten. Trainingsprogramme können falsche Vorstellungen über verdrängte Erinnerungen korrigieren und klinische Praktiken verbessern [Sauerland, 2021].

5. \*\*Eine neutrale Haltung beibehalten\*\*: Therapeuten sollten eine neutrale Haltung in Bezug auf die Richtigkeit wiederhergestellter Erinnerungen einnehmen und sich auf den therapeutischen Prozess statt auf die sachliche Genauigkeit der Erinnerungen konzentrieren [Mollon, 1996].

Otgaar, H et al. (2022). Ein Gericht entschied einen Fall über therapiebedingte falsche Erinnerungen. Journal of Forensic Sciences, 67, 2122 - 2129. https://doi.org/10.1111/1556-4029.15073

Cannell, J J et al. (2001). Standards für informierte Einwilligung in der Therapie zur Wiederherstellung von Erinnerungen. The Journal of the American Academy of Psychiatry and the Law, 29(2), 138-47. https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/11471779

Thayer, A L, Lynn, S (2006). Geführte Imagination und Therapie zur Wiederherstellung von Erinnerungen: Überlegungen und Vorsichtsmaßnahmen. Journal of Forensic Psychology Practice, 6, 63 - 73. https://doi.org/10.1300/J158v06n03\_04

Sauerland, M, Otgaar, H (2021). Psychologiestudenten beibringen, umstrittene Ansichten über das Gedächtnis zu ändern (oder zu korrigieren). Memory, 30, 753 - 762. https://doi.org/10.1080/09658211.2021.1874994

Mollon, P (1996). DIE DEBATTE ÜBER DAS GEDÄCHTNIS: EINE BERÜCKSICHTIGUNG KLINISCHER KOMPLEXITÄTEN UND EINIGE VORGESCHLAGENE RICHTLINIEN FÜR PSYCHOANALYTISCHE THERAPEUTEN. British Journal of Psychotherapy, 13, 193-203. https://doi.org/10.1111/J.1752-0118.1996.TB00876.X